

Konventionelle Drehmaschinen Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen an der Drehmaschine?

Die Hauptgefahren sind:

- wegfliegende Späne
- Verletzungen durch das drehende Spannfutter
- Schnittwunden an den Fingern durch Berühren der Späne

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Umgebung

- 1 Ist der Boden rund um die Drehmaschine sauber, frei von Hindernissen und nicht rutschig? ja
 teilweise
 nein

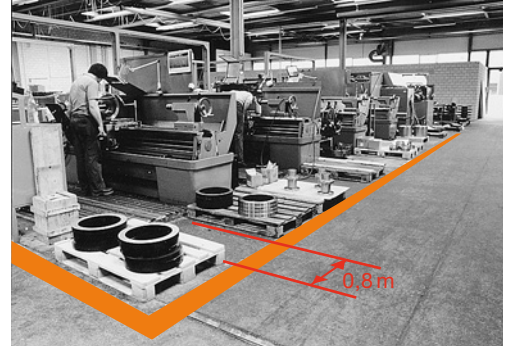
Zur Vermeidung der Rutschgefahr sind z. B. ölbeständige, rutschsichere Matten geeignet.

- 2 Ist der Arbeitsplatz für den Benutzer genügend gross bemessen (Bild 1)? ja
 nein

- 3 Ist der Arbeitsbereich genügend beleuchtet? ja
 nein

Eine gute Beleuchtung kann z. B. durch eine zusätzliche Arbeitslampe gewährleistet werden.

- 4 Besteht am Arbeitsplatz für Werkzeug und Zubehör ein zweckmässiges Aufbewahrungssystem? ja
 nein



1 Für den Zugang zur Maschine und für ein sicheres Arbeiten ist ein Freiraum von mindestens 0,8 m erforderlich.

Maschine

- 5 Ist der Hauptschalter in einwandfreiem Zustand, gut zugänglich und klar gekennzeichnet (Bild 2)? ja
 nein

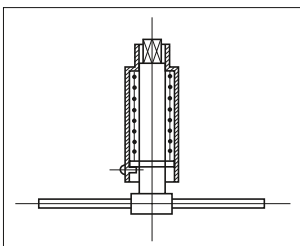
- 6 Sind die Schaltvorrichtungen für das Spannfutter und die Leitspindel so angeordnet oder gesichert, dass sie nicht unbeabsichtigt betätigt werden können (Bild 3)? ja
 teilweise
 nein

- 7 Ist das Spannfutter durch eine aufklappbare Schutzeinrichtung verdeckt (Bild 4)? ja
 nein

Die Breite des Schutzverdecks darf die Spannbacken nicht überragen. Zudem ist darauf zu achten, dass das Schutzverdeck in eingeschwenkter Position das Verschieben von Werkzeugschlitten und Werkzeug nicht behindert.

- 8 Wird der Spannfutterschlüssel nur für das Anziehen und Lösen des Spannfutters verwendet und danach sofort entfernt? ja
 nein

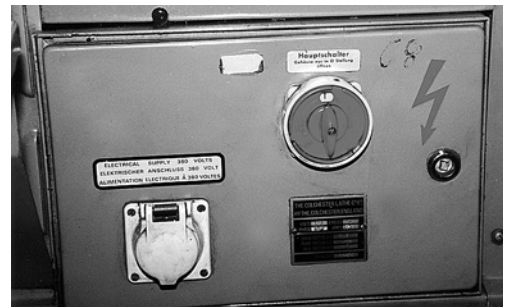
Falls ein Sicherheitsschlüssel für das Spannfutter vorhanden ist, der selbsttätig aus dem Sitz springt, wenn man ihn loslässt, ist dieser zu verwenden (Bild 5).



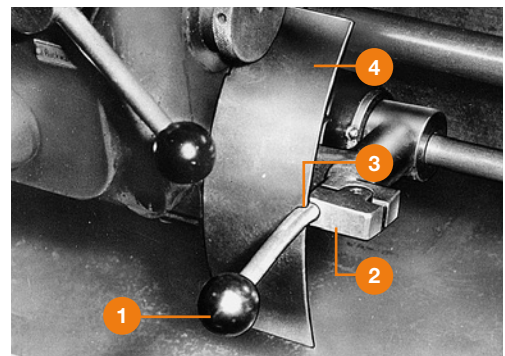
5 Spannfutter-Schlüssel. Er wird sofort von einer Feder herausgestossen, sobald man ihn loslässt.

- 9 Wird die beim Drehen wegspritzende Kühlflüssigkeit von einem zweckmässigen System aufgefangen und rückgeführt? ja
 nein

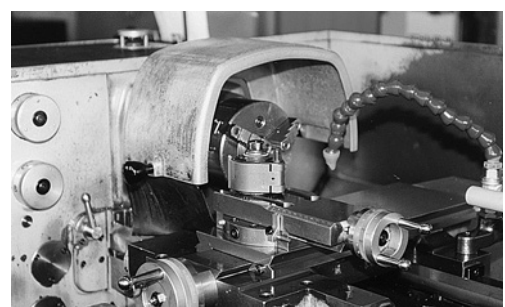
- 10 Werden Sicherheits-Mitnehmer verwendet (Bild 6 und 7)? ja
 teilweise
 nein



2 Für optimale Sicherheit bei Wartungsarbeiten muss der Hauptschalter mit einem Vorhängeschloss abschliessbar sein.



3 Sicherung gegen unbeabsichtigtes Einschalten. Der Bedienungshebel (1) ist durch Einrasten in der Kerbe (3) des Blechs (4) in der «Aus»-Stellung gesperrt. Der Hebel kann durch Drehen um das Gelenk (2) entsperrt werden.



4 Aufklappbares Schutzverdeck des Spannfutters.

11 Ist für das Drehen einer Stange, die den Spindelstock überragt, eine Stangenführung vorhanden (Bild 8)?

- ja
 nein

12 Ist ein Spänehooken bei der Maschine griffbereit (Bild 9)?

- ja
 nein

Organisation, Ausbildung, Verhalten

13 Ziehen die Dreher/-innen ihre Ringe, Armbänder und Uhren bei der Arbeit aus?

- ja
 teilweise
 nein

14 Tragen die Dreher/-innen gut sitzende, nicht zu weite Kleidung mit eng anliegenden Ärmeln und wenn nötig einen Schutz der Haare (z. B. Haarnetz, Schildmütze)?

- ja
 teilweise
 nein

15 Tragen die Dreher/-innen Schutzbrillen (Bild 10)?

- ja
 teilweise
 nein

16 Ist das Personal im sicheren Arbeiten an der Drehmaschine instruiert worden?

- ja
 teilweise
 nein

Zur Instruktion gehören insbesondere folgende Themen:

- Sauberkeit am Arbeitsplatz
- Tragen der persönlichen Schutzausrüstung
- Sichere Arbeitsweise
- Verwenden der vorhandenen Schutzeinrichtungen

17 Wird das Befolgen der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten kontrolliert?

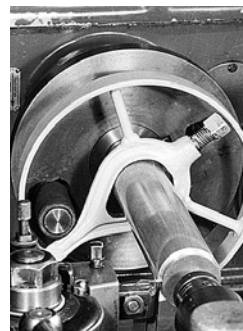
- ja
 teilweise
 nein

18 Werden die Dreher/-innen mindestens einmal im Jahr für Gefährdungen sensibilisiert, die durch Vergessen, Bequemlichkeit und Unterschätzung der Gefahren entstehen?

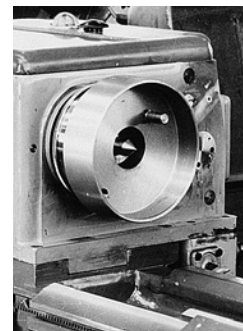
- ja
 teilweise
 nein

19 Wurden die ab 1997 installierten Drehmaschinen mit einer Konformitätserklärung (des Herstellers oder Verkäufers) und einer Betriebsanleitung mit Sicherheitshinweisen in deutscher Sprache geliefert?

- ja
 nein



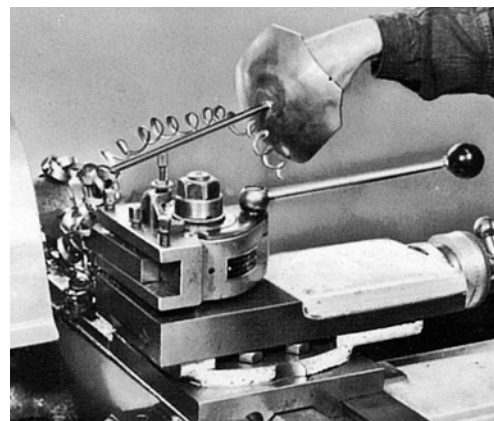
6 Sicherheits-Mitnehmer in Ringform.



7 Der Mitnehmertopf sorgt für Sicherheit bei der Verwendung der Mitnehmer.



8 Die Stangenführung hält die Stange beim Drehen.



9 Um die Späne zu entfernen, ist ein Spänehooken mit Handschutz zu verwenden.



10 Die Pflicht zum Tragen einer leichten Schutzbrille ist am Arbeitsplatz zu kennzeichnen. Sicherheitszeichen «Augenschutz benutzen» (www.suva.ch/1729-2.k).

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

